



Internationale Weiterbildung
für Schul- und Kindergartenärztinnen und -ärzte

Von der Identitätsbildung und -Suche in den ersten drei Jahrsiebten

21.–24. Oktober 2023

In Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte
in Deutschland / GAÄD

*Es war in alten Zeiten,
Da lebte in der Eingeweihten Seelen
Kraftvoll der Gedanke, dass krank
Von Natur ein jeglicher Mensch sei.
Und Erziehen ward angesehen
Gleich dem Heilprozess,
Der dem Kinde mit dem Reifen
Die Gesundheit zugleich erbrachte
Für des Lebens vollendetes Menschsein.*

Rudolf Steiner im 1. Rundbrief für Ärzte, 11. März 1924

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich laden wir Euch ein zu unserer diesjährigen Tagung für Schul- und Kindergartenärzt*innen!

Schwerpunktthemen sind Identitätsfindung und -suche von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören auch die Kontroversen und Gesichtspunkte zur Genderfrage, zu Diagnostik und Therapie der Autismusspektrumstörungen sowie die Kinderkonferenz als wichtiges Mittel, ein Kind in seiner Einzigartigkeit zu erkennen und bestmöglich zu unterstützen. In die Thematik des dritten Jahrsiebt, möchten wir auch die vor 100 Jahren von Rudolf Steiner seitens der Schülerschaft erbetene kultische Sonntagsfeier für Oberstufenschüler*innen einbeziehen.

Der Weg ist weit vom Kleinkind, welches von sich noch in der dritten Person spricht, bis zum Jugendlichen, der einen bewussten Begriff von sich als vielschichtige Persönlichkeit ausbildet. Wer bist Du? Die Fragen der Identitätsbildung sind so komplex, dass wir oft als Erwachsene noch ins Stocken geraten, wenn wir die Frage in vollem Umfange beantworten sollen.

Ein Säugling schaut seine eigenen Hände manchmal so verwundert und intensiv an, dass man den Eindruck gewinnt, dass er sich damit noch gar nicht identifiziert. Viele seiner Wahrnehmungen werden nach Möglichkeit wiederholt aufgesucht und gedreht und gewendet, dass man daraus die Frage lesen könnte: „Kann ich meinen Sinnen wirklich trauen?“

Das junge Schulkind identifiziert sich ganz mit dem/der geliebten Lehrer*In und mit der Welt, die ihm durch den anderen vermittelt wird - „...vertrauend nur mich suchend, in Weltenlicht und Weltenwärme“ (Rudolf Steiner, Seelenkalender zu Johanni).

Und wer bin ich wirklich? Identitätskrise und Jugendalter gehören regelrecht zueinander. Von der geschlechtlichen bis zur kulturellen oder politischen Identitätssuche sehen sich viele Jugendliche heute in eine große Freiheit gestellt, die auch zur Überforderung werden kann. Die Verunsicherung ist heute spürbar groß. Manch einer wählt lieber einen Avatar, als sich seiner irdisch-realen Identitätsfindung zu widmen.

Wie können wir Kinder und Jugendliche unterstützen, selbstbewusste, handlungs- und freiheitsfähige Persönlichkeiten zu werden?

In Vorfreude auf eine spannende und bereichernde Tagung grüßen herzlich
für den Vorbereitungskreis

*Michaela Glöckler, Johannes Kux, Ulrike Lorenz, Claudia McKeen, Karin Michael, Bettina Pump,
Martina Schmidt und Georg Soldner*

Samstag, 21.10.2023

8.45–9.00

Begrüßung

9.00–10.15

Vortrag

Die Kinder-Konferenz als wichtiges Element der Waldorfpädagogik

Karin Michael, Tomas Zdrazil

10.15–11 Kaffeepause

11.00–11.30

Gespräch zum Vortrag in Kleingruppen

11.30–12.15

Textarbeit

Was tut der Engel in unserem Astralleib?
(GA 182, 9. Oktober 1918)

Renate Karutz, Ulrike Lorenz, Bettina Pump

12.15–13.15

Arbeitsgruppen A

13.15–15.15 Mittagspause

15.15–16.30

Arbeitsgruppen B

16.30–17.00 Pause

17.00–17.45

Fallvorstellung

Liljana Vallespir

17.50–18.30

Singen

Lena Zipperle

18.45–20 Abendpause

20.00–21.30

Plenum

Vorstellungsrunde der TeilnehmerInnen,
Austausch zu mitgebrachten Fragen

Sonntag, 22.10.2023

8.15–8.45

Opferfeier

9.00–10.15

Vortrag

Identitätsbildung im 1. Jahrsiebt

Michaela Glöcker, Karin Michael

10.15–11 Kaffeepause

11.00–11.30

Gespräch zum Vortrag in Kleingruppen

11.30–12.15

Textarbeit

Was tut der Engel in unserem Astralleib?
(GA 182, 9. Oktober 1918)

Renate Karutz, Ulrike Lorenz, Bettina Pump

12.15–13.15

Arbeitsgruppen A

13.15–15.15 Mittagspause

15.15–16.30

Arbeitsgruppen B

16.30–17.00 Pause

17.00–17.45

Fallvorstellung

Ulrike Lorenz

17.50–18.30

Singen

Lena Zipperle

18.45–20 Abendpause

20.00–21.30

Vortrag und Aussprache

Religiöse Feiern in der Waldorfschule und ihr spiritueller Hintergrund – am Beispiel der sogenannten Opferfeier

Elisabeth v. Kugelgen

Montag, 23.10.2023

8.15–8.45

Opferfeier

9.00–10.15

Vortrag

Identitätsbildung im 2. Jahrsiebt

Michaela Glöckler, Karin Michael

10.15–11 Kaffeepause

11.00–11.30

Gespräch zum Vortrag in Kleingruppen

11.30–12.15

Textarbeit

Was tut der Engel in unserem Astralleib?
(GA 182, 9. Oktober 1918)

Renate Karutz, Ulrike Lorenz, Bettina Pump

12.15–13.15

Arbeitsgruppen A

13.15–15.15 Mittagspause

15.15–16.30

Arbeitsgruppen B

16.30–17.00 Pause

17.00–17.45

Vortrag

Die 7 Lebensprozesse und die 12 Sinne –
Autismusspektrumstörungen in der frühen
Kindheit

Karin Michael

17.45–18.30

Aussprache zum Vortrag

18.45–20 Abendpause

20.00–21.30

Vortrag

Autismusspektrumstörung im Schulalter –
Diagnostik und Therapie

Walter Dahlhaus

Dienstag, 24.10.2023

8.15–8.45

Opferfeier

9.00–10.15

Vortrag

Identitätsbildung im 3. Jahrsiebt

Michaela Glöckler, Karin Michael

10.15–11 Kaffeepause

11.00–11.30

Gespräch zum Vortrag in Kleingruppen

11.30–12.15

Fragen und Aussprache im Plenum

12.15–13.00

Rückblick und Vorblick

Änderungen vorbehalten

Arbeitsgruppen A

1. **Heileurythmie**
Helga Kühl
2. **Sprachgestaltung**
Eva Sonnleitner

Arbeitsgruppen B

3. **Einsteigerkurs für die Schularztstätigkeit**
Karin Michael
4. **Wer bin ich? Hilfen im Umgang mit Schülern mit autistischen Zügen**
Angela Schulze Raestrup
5. **Wie gelingt Integration und Inklusion an den Waldorfschulen? Möglichkeiten und Grenzen**
Johannes Kux
6. **Die Bedeutung der religiösen Erziehung für die gesunde Entwicklung**
Elisabeth v. Kugelgen und Claudia McKeen
7. **Psychische Gesundheit in der Mittel- und Oberstufe. Welche Möglichkeiten haben wir in der Schule zur Prävention und Unterstützung?**
Renate Karutz und Ulrike Lorenz
8. **„Gender needs“ und ihre menschenkundliche Basis**
Michaela Glöckler

Übersetzung

Neben der angebotenen Englischübersetzung richten wir bei Bedarf gerne Simultanübersetzungen weiterer Sprachen ein. Wir bitten nur um Verständnis, dass dies für uns aber erst ab einer Teilnehmerzahl von fünfzehn Personen finanziell leistbar ist, d.h. wenn sich weniger aus einem Sprachgebiet anmelden, bitten wir herzlich darum, aus eigener Initiative einen Übersetzer mitzubringen, dem wir selbstverständlich eine Tagungsfreikarte anbieten. Bitte in diesem Fall der Tagungsorganisation der Medizinischen Sektion bis spätestens **8. Oktober 2023** per E-Mail (conferences@medsektion-goetheanum.ch) Bescheid geben.

Zertifizierung

Diese Tagung ist Teil der zertifizierten Weiterbildung zur Schul- und Kindergartenärztin / zum Schul- und Kindergartenarzt. Zertifikate der GAÄD sowie der VAOAS mit Akkreditierungspunkten liegen an der Tagung aus.

Tagungspreise

Förderpreis	CHF 500
Normalpreis	CHF 395
Ermäßigter Preis	CHF 245

In den Tagungspreisen sind die Mittagessen bereits inklusive, die Abendessen können separat gekauft werden.